



### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Jahr 2019 war für die Spitex Ittigen herausfordernd. Die Ungewissheit, wer das Pflegematerial finanziert, die Beitragskürzung der Versorgungspflicht durch den Kanton und die Kürzung der Beiträge der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) hielten uns auf Trab. Durch die Kürzung der Versorgungspflicht erhielten wir im Januar ca. 100'000 Franken weniger vom Kanton. Ein Betrag, der für die Spitex Ittigen spürbar ist. Das ganze Jahr hindurch machten wir Berechnungen und hofften darauf, Ende Jahr nicht ein allzu grosses Defizit ausweisen zu müssen.

Auf der anderen Seite brachte das Spitex-Jahr auch viel Erfreuliches: Über 35 Mitarbeitende der Spitex Ittigen haben mit Professionalität, Erfahrung, viel Herzblut und Engagement dazu beigetragen, dass viele Ittigger Kund\*innen in ihrem Zuhause leben können, wo sie sich wohl und sicher fühlen.

Seit Mitte März hält das Corona-Virus die ganze Welt und die Spitex Ittigen in Atem und dominiert unseren Alltag. Eine Flut von Informationen prasselt auf unsere Mitarbeitenden ein. Alle Spitex-Mitarbeiter\*innen sind in diesen Zeiten extrem stark mit einer neuen, noch nie dagewesenen Arbeitssituation gefordert.

Der Vorstand der Spitex Ittigen ist sehr dankbar, dass die Bevölkerung von Ittigen immer auf die Spitex zählen kann. Entsprechend gross ist unser Dank an alle Mitarbeiter\*innen für ihr enormes und unermüdliches Engagement.

Der Präsident  
Stephan Ruch

### Spitex Ittigen – für Sie im Alltag unterwegs

Wer in Ittigen zu Fuss oder mit dem Auto unterwegs ist, trifft Spitex-Autos oder Spitex-Fahrräder. Sei es, dass sie auf einem Parkplatz stehen oder unterwegs sind zu einem Einsatz. Haben Sie sich auch schon gefragt, wie ein solcher Einsatz aussieht? Wie wird eine Wunde, die kaum heilt, gepflegt? Was braucht man, um Füsse fachgerecht zu pflegen und was macht eigentlich eine Pflegefachfrau Psychiatrie in der Spitex? Das sind ein paar Fragen, welche wir auf den folgenden Seiten beantworten wollen.

Wir haben die drei Fachpersonen der Spitex Ittigen interviewt und sie bei ihrer Arbeit im Alltag begleitet. Entdecken Sie dabei, wie professionell, mit viel Engagement und Herzblut die Fachfrauen ihre Kunden behandeln und betreuen.

Diese drei Bereiche sind nur ein kleiner Teil unseres gesamten Angebotes.

Auf der letzten Seite haben wir eine Aufstellung über die Grund- und Behandlungspflege, über die Hauswirtschaft und über die sozialbetreuerischen Leistungen zusammengestellt.

Für detailliertere Auskünfte nehmen Sie am besten mit uns telefonisch Kontakt auf oder senden uns eine Mail.

Telefon 031 928 20 00  
Mail: [info@spitex-ittigen.ch](mailto:info@spitex-ittigen.ch)



## Wundmanagement



**Carmen Schärer-Gerber**  
Pflegefachfrau HF  
Zertifizierte Wundmanagerin

### *Wie gelangt man zum Titel der Wundmanagerin? Welche Grundvoraussetzungen muss man dafür erfüllen?*

Eine zentrale Voraussetzung besteht im Interesse und der Faszination der Wundbehandlung. Der Lehrgang Dipl. Wundexperte/-expertin SAfW/H+ steht Pflegefachpersonen HF/FH, Podolog/en/innen HF sowie Ärzten/Ärztinnen im Umfang von 24 Tagen mit einem grossen Anteil Selbststudium offen.

### *Welche Aufgaben erfüllt die Wundmanagerin im Pflegeteam? (Beurteilung/Planung)*

Zusammengefasst besteht meine Aufgabe im Team darin, Pflegefachpersonen zu beraten und Weisungen betreffend der Wundversorgung zu erteilen. Meine Aufgaben als Wundmanagerin sind vielfäl-

tig und bereiten mir Freude. Durch meine fundierte Weiterbildung bin ich befähigt, eine professionelle Wundversorgung sicherzustellen. Die Wundanamnese unserer Kund\*innen zu erfassen, ist eine meiner zentralen Aufgaben. Anschliessend habe ich adäquate und angepasste Therapien und Pflegemassnahmen anzuordnen und diese fachkompetent umzusetzen. Das Erstellen von Wundbehandlungskonzepten nach den neusten Erkenntnissen, das Anwenden neuester Methoden und das Einsetzen von effizienten Wundtherapeutika



*Wunde wird mit sterilem Material abgedeckt, sog. Nassphase (Reinigungsphase)*

sind einige meiner Handlungskompetenzen. Hinzu kommt der Auftrag, die psychische Unterstützung sicherzustellen sowie eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zu gewährleisten. Nicht zuletzt bin ich beauftragt, Weiterbildungen im Team zu vermitteln und Lernende anzuleiten.



*Material für die Wundbehandlung*

### *Welche konkreten Wundarten gehören zu deinem Behandlungsauftrag?*

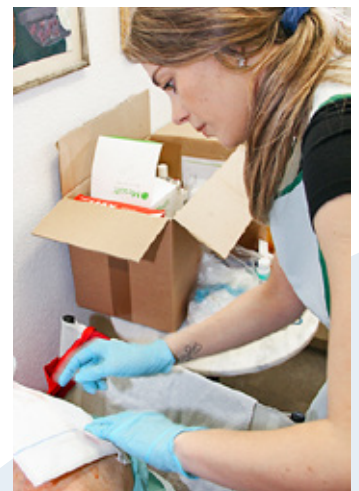
- Ulcus cruris venös und arteriell («offenes Bein»)
- akute Wunden nach operativen Eingriffen
- Wundheilungsstörungen
- Diabetisches Fussyndrom
- Dekubitus
- Tumorzellen
- komplexe Verbände wie VAC-Verbände, diverse Drainagen etc.
- chirurgisches Debridement (in Absprache mit dem behandelnden Arzt)

### *Mit welchen Schwierigkeiten wirst du bei deiner Arbeit mit der Wundversorgung konfrontiert?*

Wundheilungsstörungen sind eine der grössten Herausforderungen in der Wundbehandlung. Deswegen benötigt es, um gemeinsam das bestmögliche Resultat zu erzielen, neben modernster Wundmaterialien und der richtigen Interventionen, die Mitarbeit jedes einzelnen Patienten/Kunden, was sich manchmal als schwierig erweist. Deshalb ist es von zentraler Bedeutung, dass jeder Betroffene über fördernde Wundheilungsmassnahmen in Kenntnis gesetzt wird. Dies sehe ich als eine der Hauptaufgaben in Zusammenarbeit mit dem Kunden. Eine vollumfängliche Anamnese ist für den Wundheilungsprozess entscheidend, um die Ursache und das eigentliche Problem zu erheben. Dabei werden verschiedenen Wundheilungsfaktoren miteinbezogen und mögliche Wundheilungsstörungen erfasst. Somit ist eine gezielte, individuelle, auf den Patienten abgestimmte Wundbehandlung möglich. Mögliche Faktoren für Wundheilungsstörungen sind:

- Begleiterkrankungen (z.B. Diabetes Mellitus, Durchblutungsstörungen, Lebererkrankungen, Tumorerkrankungen-Anämien

- Mangelernährung
  - Immunstatus
  - Adipositas (Übergewicht)
  - Medikamente (z.B. Antikoagulation-Blutverdünner)
  - Lebensalter
  - Rauchen
  - psychische Verfassung etc.
- Generell ist es so, dass der Fokus nicht nur auf der Wunde liegt, sondern auf dem Menschen als Ganzes. Deswegen ist es unerlässlich, die Wundbehandlung individuell zu gestalten. Genau das macht das Tätigkeitsgebiet der Wundma-



*Die Wundmanagerin bei der Arbeit*

nagerin so interessant, bringt aber manchmal auch Schwierigkeiten mit sich. Hinter jeder Wunde steckt ein Individuum mit persönlichen und unterschiedlichen Bedürfnissen, welchen man so gut wie möglich gerecht werden muss.

### *Wie schätzt du die Zufriedenheit der Kund\*innen ein?*

Das Angebot der professionellen Wundbehandlung ist für den Betrieb klar ein Pluspunkt. Die Kund\*innen sind begeistert von den Möglichkeiten, welche die Spitex anbietet und sind für die professionelle Wundpflege zuhause sehr dankbar. Durch die kompetente Wundversorgung wird unsere Spitex weiterempfohlen.

# ... Interview mit drei Spitex-Fachfrauen

## Psychiatrie



**Cornelia Mischler**  
Psychiatrie-Fachfrau

### *Was für eine Grundausbildung hast du absolviert, um in der psychiatrischen Pflege zu arbeiten?*

Ich bin noch von der «alten Schule», vor 26 Jahren habe ich die Ausbildung als Psychiatrieschwester gemacht in der UPD Waldau. Heute entspricht dies der Ausbildung Pflegefachfrau HF mit Schwerpunkt Psychiatrie.

### *Wer meldet die psychiatrischen Kund\*innen an?*

Bei der Spitex Ittigen kommen die Anmeldungen vom Ittiger Sozialdienst, von psychiatrischen Institutionen (UPD Insel, Waldau, Psychiatriezentrum Münsingen, Klinik Wyss), der KESB, von den Hausärzten/Psychiatern und auch Selbstanmeldern.

### *Was für Kund\*innen betreust du bei der Spitex?*

Klassische psychiatrische Kund\*innen, z.B. Menschen, die an Schizophrenie erkrankt sind, Personen mit akuten Psychosen, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Suchtbetroffene jeder Art, z.B. Medikamente, Alkohol oder Drogen. Durch das Älterwerden der Gesellschaft sind wir immer häufiger mit Demenz konfrontiert. Auch Personen, die durch das soziale Netz fallen, z.B. durch Isolation, Vereinsamung, Hilflosigkeit,

gehören zu unseren Kund\*innen. Diese Personen fallen oft nicht auf. Hier ist es wichtig, gemeinsam mit den Betroffenen wieder eine Tagesstruktur zu erarbeiten.

Mir fällt auf, dass wir vermehrt auch auf immer jüngere Kund\*innen treffen, die sich in unserer schnelllebigen Gesellschaft nicht zurechtfinden. Sie schaffen es nicht, eine regelmäßige Tagesstruktur einzuhalten, was einen Einstieg in die Berufswelt erschwert oder verunmöglicht.

Man kann sagen, das Tätigkeitsfeld in der Psychiatrie ist sehr vielfältig und interessant.



*Medikamente werden für eine Woche abgefüllt*

### *Wie erlebst du deine tägliche Arbeit mit psychiatrischen Kund\*innen?*

Meine Tage gestalten sich sehr abwechslungsreich, da man mit unterschiedlichen Menschen und Situationen konfrontiert ist. Manchmal weiss ich nicht, was mich erwartet, je nach Zustand/Befinden des Kunden. Was mir in der Psychiatrie sehr gefällt, ist die direkte Arbeit mit den Kund\*innen. Am Anfang steht der Beziehungsaufbau im Vordergrund. Dies ist das A und O. Wenn nicht ein Minimum an Vertrauen da ist, ist die Zusammenarbeit mit dem Kunden schwierig. Dies ist manchmal ein langer Prozess, aber in den meisten Fällen

wächst das Vertrauen von Mal zu Mal.

Oft zeigen mir die Kund\*innen, dass sie meinen Besuch schätzen und sehr dankbar sind.

Meine Arbeit besteht aus zwei Teilen, ein Teil ist der direkte Kontakt mit den psychiatrischen Kund\*innen, der andere Teil ist der administrative, koordinative Teil. Dies sind z.B. Bedarfsabklärungen, Abklärungen mit dem Sozialdienst, Tagesstrukturangebote, Beratung, Gespräche mit involvierten Personen. Auch die Beratung und Unterstützung von Mitarbeitenden, welche mit schwierigen oder belastenden Situationen konfrontiert sind, gehören zu meinen Aufgaben.

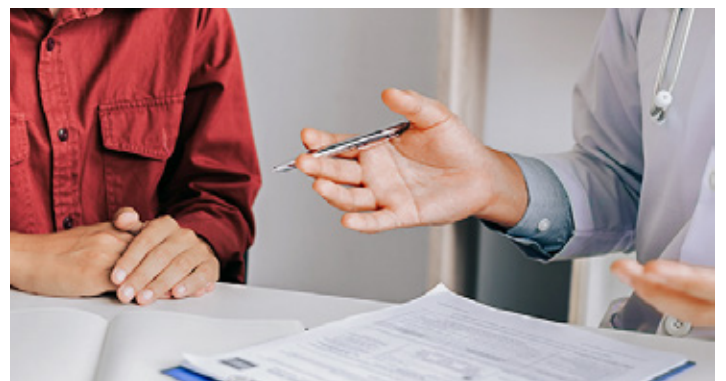
### *Mit welchen Schwierigkeiten wirst du bei deiner Arbeit mit der psychiatrischen Versorgung konfrontiert?*

Als schwierig erlebe ich Patient\*innen mit fehlender Krankheitseinsicht, keinem Vertrauen in den Nutzen der Therapie oder Unterstützung, welche wir anbieten. In diesen Fällen braucht es sehr viel Einfühlungsvermögen. Ich treffe auch ab und zu auf Verwahrlosung, z.B. als Folge von Suchtverhalten oder sozialer Isolation. Ich beobachte in diesen Fällen häufig eine grosse Angst der Kund\*innen, ihre Selbstständigkeit zu verlieren. Da sich durch unsere Tätigkeit

die Kund\*innen kontrolliert oder überwacht fühlen, kann Missgunst entstehen, was im schlimmsten Fall zu einer Eskalation der Situation führen kann.

Schwierig wird es, wenn die Einsätze gegen den Willen der Kund\*innen z.B. durch die KESB verfügt wurden. Dies heisst, dass die Person Auflagen erhalten hat, die sie einhalten muss, damit sie zuhause bleiben kann. So eine Verfügung kann beinhalten, dass sie mehrmals pro Woche einen Besuch von mir akzeptieren und sich an bestimmte Abmachungen halten muss. Eine besondere Herausforderung ist es, wenn Kund\*innen in eine akute Krisensituation geraten. Diese können durch suizidale Gedanken, psychotische Dekompensation, familiäre Konflikte etc. ausgelöst werden.

*“Die Spitex Ittigen bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Ittigen Hilfe im Bereich der Pflege, Hauswirtschaft und ergänzenden Dienstleistungen.”*



*Gespräch bei einem Patienten*

### Fusspflege



**Monika Hirschi**  
Pflegerin FA SRK  
Fusspflegerin

#### Was hast du für eine Grundausbildung?

Da ich schon vor Jahren die Ausbildung zur Krankenpflegerin abgeschlossen habe, wurde mir die Möglichkeit geboten, einen Kurs als kosmetische Fusspflegerin in Burgdorf zu absolvieren.

#### Wie kommen die Kund\*innen zu dir?

Oft sind es Personen, die bereits Kund\*innen der Spitex sind. Unsere Mitarbeiter\*innen im Einsatz sprechen unser Angebot an. Über den Hausarzt oder die Kund\*innen melden sich direkt auf unserem Stützpunkt.



Werkzeugblock für die Fusspflege

#### Welche Leute brauchen deine Hilfe?

Ältere Leute, Diabetiker und antikoagulierte Personen nur am gesunden Fuss, bei Problemen muss ich die Kund\*innen an die Podologie verweisen.



Nagelpflege bei einem Kunden: Schleifen des Nagelfalzes

#### Wer bietet die Fusspflege an?

Meine Kollegin Frau Stöckli und ich. Frau Stöckli bei den Kund\*innen zu Hause. Ich habe die Möglichkeit, die mobilen Kund\*innen in einer gemieteten und eingerichteten Praxis zu bedienen. Bei nicht mobilen Kund\*innen mache ich die Fusspflege auch zuhause.



Nagelpflege: maschinelles Kürzen/ Schleifen

#### Ist das Angebot der Spitex Ittigen für die Fusspflege eine gute Sache?

Für unsere Kund\*innen ist dieses Angebot enorm wichtig. Ich habe den Eindruck, dass sie die Fusspflege jeweils sehr geniessen. Es ist eine gute Grundlage für ein persönliches Gespräch und steigert das Wohlbefinden durch die abschliessende Fussmassage.

# WIR PFLEGEN. WIR SCHÜTZEN.

ZUSAMMEN MACHEN WIR DEN UNTERSCHIED.  
GEMEINSAM AUCH DURCH HERAUSFORDERNDE ZEITEN:  
WIR SIND DA, WENN ES ZU HAUSE HILFE BRAUCHT.

### Grund- und Behandlungspflege

Wir gewährleisten die Grund- und Behandlungspflege aller Komplexitäts- und Schweregrade bei akuten und chronischen Krankheiten, leichten und schweren Behinderungen, nach einem Spitalaufenthalt, im Bereich der palliativen Pflege und der Pflege im Alter.

#### Grundpflege:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Hilfe beim Mobilisieren/ Transfer

#### Behandlungspflege:

- Medikamente bestellen, verabreichen, Einnahme kontrollieren
- Puls/ Blutdruck/ Blutzucker und Gewicht messen
- Verabreichen von Injektionen und Infusionen
- Verbandswechsel
- Fusspflege

#### Palliative Care:

- Pflege, Betreuung und Begleitung schwerstkranker Menschen bis zu ihrem Lebensende
- Symptombehandlung
- Fachspezifische Beratung und Unterstützung der Angehörigen
- Koordination von weiteren, an der Pflege beteiligten Stellen (Ärzte, Spitalexterne Onkologiepflege [SEOP], Sozialdienste, Freiwillige)

### Hauswirtschaft sozialbetreuerische Leistungen

Wir erledigen hauswirtschaftliche Arbeiten, die Sie nicht selber ausführen können, täglich oder wöchentlich (ohne Grundreinigungsarbeiten)

- Aufräumen und Waschen
- Reinigungsarbeiten im Haushalt
- Einkäufe mit Einkaufsbegleitung

#### Kostenübernahme:

Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Dienstleistungen werden durch die Krankenkassen-Zusatzversicherung vergütet. Ergänzungsleistungs-Bezüger\*innen können die Rechnungen bei der Ausgleichskasse einreichen.